

Telegraphische Nachrichten.

Am. 31. Mai. (Demissionen.) Der Minister des Innern Depretis brachte eine Vorlage...

geht ist, zu geben. — Eine zweite Mitteilung betraf den Ausgang des gegen die Stadt gerichteten...

1. Ref. Herr Sachs. Bezüglich des Platanenwegs, für dessen Verpachtung eine öffentliche Submission...

2. Ref. Herr Sachs. Der Verwaltungsbericht der Sparkasse pro 1879 wird der Verammlung zur Kenntnis...

auch die Unternehmer des Baues der Straßenbahn würden einen Teil derselben tragen. Herr Bethke erkannte die Zweckmäßigkeit der vorgeschlagenen...

3. Ref. Herr Grunberg. Der Servizausfuß für den Bezirksfeldeweb der neuformierten Landwehrkompanie im Bezirke von 75 M. jährlich wird beantragt.

Die landwirthschaftliche Ausstellung in Magdeburg.

(Originalbericht.)

III.

Magdeburg, 31. Mai.

In Folge des Gerüchtes von der zu erwartenden Ankunft des Kronprinzen, wovon Herr Bethke ein Telegramm zuging, hatte sich schon zeitig heute eine äußerst zahlreiche Besucher-Menge eingefstellt.

Deutschs Reich.

Der Bundesrath tritt heute (Dienstag) im Reichs-Rath zu einer Plenar-Sitzung zusammen, auf deren Tagesordnung u. A. die Vorlage, betreffend die Einverleibung der unteren Elbe in das Zollgebiet, steht.

Wenn man die Konstitution der kirchen-politischen Kommission (vgl. im Hauptblatte) als den Ausdruck der auch für künftige Zeit maßgebend bleibenden Kommissions-Majorität betrachtet, so stehen die Aussichten für die Annahme der Kirchenvorlage im Allgemeinen günstig, indem die Liberalen in allen Fällen sich für die Minderheit befinden und so die Konservativen mit dem Centrum nach Herzenslust sichten und wälzen können.

Der Altonaer Industrieverein mit seinem indirekten Eingehen auf die Wünsche des Fürsten Bismarck sieht sich plötzlich von einem großen Theile der Bevölkerung Altona verlassen. Eine allgemeine Versammlung selbstthätiger Bürger Altona's hat eine scharf zugespitzte Eingabe an den Bundesrath gegen die Einverleibung in das Zollgebiet einstimmig beschloffen.

Salle, den 1. Juni.

— In den vom Hofschloße zum 1866er Siegesdenkmal sich hinziehenden Anlagen ist seit einigen Tagen eine neue, gärtnerische Schöpfung uneres Stadtraths Herrn Hartmann entstanden, welche der Umgebung wirklich zum Schmuck gereicht und sich, besonders für Blumenfreunde, wohl eines Spazierganges verlohnt. Sie besteht aus einer lauber eingetaugten und geschmackvollen Hecke aus hehlen und dunklen Blattpflanzen und Blumen, welche sich auf dem garten und lauber gepflegten Boden sehr anmuthig hervorhebt.

— Ein seltsames Beispiel treuer und langjähriger Erfüllung der Dienstpflcht ist in dem hiesigen Giengeßgäßchen von C. K. Seyemann als Köchin dienende Friederike Wittig: mit dem heutigen Tage hat sie diesen Dienst volle fünfundzwanzig Jahre inne und hat ihres Amtes stets mit großer Hingabe und Treue gewarnt. Es ist dies ihr zweites Dienstverhältnis, bevor sie es eingang war bereits 17 Jahre beim Gärtner Herrn, Steimig, hier im Dienst gewesen. Gegenwärtig zählt Friederike Wittig 64 Lebensjahre. Vielfach zu dem Ehrentage befragt, mag die Getreue auch ein öffentliches Lob an dieser Stelle empfangen. Weder stehen solche Dienstinmutter nur allzu vereinzelt da.

Stadtverordneten-Sitzung am 31. Mai.

Anwesend die Stadträte Jordan, Bernial, Drayder, von Solla und die Stadtverordneten Götting, Dr. Schröder, Weinaid, Welt, Weidde, Colla, Dehne, Demuth, Friedrich, Götzig, Gumbder, Hartmann, Silbermann, Tenschel, Reil, Altmann, Dr. Röhlfelder, Dr. Wille, Dr. Wille, Dr. Del, Dr. Wölfler, Roth, Sachs, Senff, Schulze, Werner, Wolf. (23.) Entschuldig waren Gnecht, Dr. Hüllmann, Steinbach, Fiebigler, Ernst, Dr. Knoblauch, Dr. Freitag, Wronowitz.

Was dem Eintritt in die Tagesordnung brachte der Vorsitzende ein Schreiben des Ingenieurs Herrn und Jakob, welche wünschen, daß bei Gelegenheit der Vertheilung der Vertheilung der großen Altschloßstraße der Gelberthum freigelegt werde, der für diese Regulierung etwa von ihnen verlangt werden würde, zur Kenntnis der Verammlung. Dasselbe wurde dem Magistrat überwiesen, und dieser soll auf Antrag des Herrn Bethke erwidert werden, möglichst bald Auskunft über die Herdabhanglegenheit, für welche eine Kommission ein-

—c. Büßeldorfer Briefe eines Hallensers.

II.

Höchst angenehm berührt wurde ich durch eine Ausstellung, an deren Möglichkeit an dieser Stelle ich gar nicht einmal gedacht habe, nämlich die von E. Lauen. Namentlich war es da die Stadt Duisburg, welche sich ganz besonders vor andern hervorhat. Neben einigen Gruppen von Schulbüchern, Tafeln, Zurechtgerathen, Aufhängungsmitteln aller Art zc. waren in besonders Verhängen die Ergänzungs einzelnere Schulen ausgestellt, die man allerdings als die Anfänge industriellen Lebens der Nation und in es waren da nicht hervorragende Leistungen einzelner Schüler sondern die Gesamtleistung einer ganzen Schule in allen Fächern. Obgleich innerhalb eines eben verflohenen Zeitraumes. Stellen Sie sich also vor auf einigen Tischen eines Sammlerzimmers etwa 500 Schulfeste in der üblichen blauen Hülle von den Büglingen der Volksschule in Duisburg nach Klassen geordnet, jedes Buch mit dem Namen des Besizers auf dem Umschlag und zwar Leistungen der Schüler im Freispreibzeichnen, Vinselzeichnen, in calligraphischer Schrift, Rundschrift u. s. w. Wir haben in Halle recht gut renommierte Schulen; ich weiß nicht, ob je daran gedacht ist, an die Dessenlichkeit und vor das Urtheil nicht bloß der Angehörigen, sondern der ganzen Nation zu treten; aber meine Beobachtung muß ich hier ausprechen, wie fortsetzt in gleichmäßiger Sorgfalt durchgeführten Unterricht an dieser Duisburger Volksschule nach den ausgestellten Sachen hier vor Augen trat, nicht in einzelnen Leistungen, die etwa für ein Examen etwas auszuflucht worden, sondern, wie gesagt, in Dessen, die mindestens ein Halb-Jahr im Gange gewesen waren und die Leistungsfähig-

keiten der Schüler verschiedenen Alters und Stufe, wie auch die Schrägbarkeit der Lehrer ungeschminkt zeigen. Wie hier von der Volksschule, waren in einem Nebenraum von der Handwerker-Fortbildungsschule die Produkte eines ganzen Kuriums, daneben ebenso von der Mittelschule haupfsächlich Zeichnungen, die ja eben zur Industrie die innige Beziehung haben, ausgefellt, endlich auch noch weibliche Handarbeiten, wieder von der Volksschule, — Alles von Duisburg. Daneben waren dann auch noch einige Vinsel- und Freispreibzeichnungen der höhern und niederen Gewerbeschule in Barmen und Vereinzeltes von andern Schulen ausgestellt, doch alles unbedeutender und gering gehalten gegen die von der Stadt Duisburg ausgestellten Sachen. Duisburg hat sich dann aber noch nach einer andern Seite hin ausgezeichnet.

Bei Duisburg liegt ein großer Wald, man sagt mir von über 300 Morgen. Da steht nun in der Nähe des Forst-Bauhofs der hiesiger Ausstellung eine offene Waldhütte, ein reizender Bau von hoher Höhe, Holz und Erz. Wir treten ein und finden uns inmitten der reichsten Fülle von Produkten ausschließlich und insgesammt des Duisburger Waldes. Es stehen in Steinansätzen, die von reifenförmig aufgestellten Stämmen getragen werden, alle möglichen aber eben auch dort wirklich vorkommenden Gräserarten in Töpfen und Beeten, Moose, in tierischen Häuten mosaikartig an einander gereiht, Gesteine von allen Farben und Formen, Mineralien, sojann Waldboden als Lehm, Moorboden, Torf zc., auch paläontologische Einschläufe, wie sie dort wirklich gefunden worden sind, ferner Schwämme und Bilze gruppenweise geordnet, in demalen Nachbildungen aus Gyps oder in Natur, fische oder kunstvoll getrocknete Waldblumen zu prächtigen Strängen vereinigt; neben den Woden der verschiedenen Arten von Sälgern und Sträuchern aber auch die Art und Größe verarbeiteten Holzprodukts in hundertlei Weiser, und Schindeln arbeiten aus Duisburger Holz, Haken und Schaufeln, Beien

Auf dem Programm der Ausstellung ist für heute und morgen das Preisreiten notirt, nach dessen Schluß morgen den Siegern Auszeichnungen verliehen werden.

Wir kommen jetzt dazu, uns eingehender mit der am umfangreichsten besichtigten Abteilung für Maschinen, Geräte etc. zu beschäftigen. Diese Abteilung umfaßt nicht weniger als 2380 Nummern und daran reihen sich 192 Objekte gewerblicher Thätigkeit. Vorerst seien die Namen Derer genannt, welche auf der Lokomobilen-Konkurrenz die ersten Preise erlitten. Die Firma R. Wolf & Budan errang den ersten, Feodor Siegel-Schönbeck den zweiten Preis. Die Ausstellungsobjekte ersterer Firma haben wir bereits in einem früheren Berichte erwähnt. Gleich der Firma Wolf hat auch die Siegel'sche eine nur gering Anzahl von Maschinen aller Art ausgefellt. Lokomobilen in allen Größen für die verschiedensten Zwewe der landwirthschaftl.; patentirte Dreieckler-Dampfmotoren für jeden Betriebszweck mit anerkannt geringem Dampferbrauch. Für maschinenförmige Wasserförderung sind vorhanden Koppelmaschinen mit rotirenden Kolben. Wolf & Schäfer's Halle a. S. stellen eine Vintrennereinerungs-Maschine aus und wurden dafür mit einer ehrenvollen Anerkennung bedacht; Es ist erstere die einzige, womit die Ausstellung besichtigt worden ist. Auf einer solchen Maschine gehören eine Luftpumpe, auf einem Fußgestelle ruhend, sowie zwei Wasserpumpen, welche mit den erforderlichen Schläuchen versehen sind. Diese Maschinen zeichnen sich durch ihre sorgfältige und praktische Ausführung aus und haben sich im Betriebe vortrefflich bewährt. Victor Lwow'sk's Halle a. S. hat Apparate und Maschinen für Brennerzwecke ausgefellt, darunter einen patentirten Wasser-Walshapparat im Walzhofbottig, der sich beim Umbau aller Brennerneinrichtungen bequemen Anwandbarkeit wegen empfiehlt. Die Halle'sche Maschinenfabrik hat Gegenstände für zwedmäßige Brennerneinrichtungen geliefert. F. Lehmann's Halle a. S. lenkt unsere Aufmerksamkeit auf seine Muster-Kollektion von allerlei Planen, Säden und Decken aus den besten Stoffen und

und Löffel, Tannenreifen und Holzschuhe. Die Thierwelt aber giebt dem Ganzen das eigentliche Leben; unter zwei interessanten Karren des Stadtkreises von Duisburg vom Jahre 1733 resp. 1820, hängt und steht, kriecht und fliegt, schwimmt und schlüchelt alles, was im Duisburger Walde lebt und webt, kauft, kauft und schmuttert aller Gattungen, Hosen, Kankinden und Hebe, Warden und Hermelin, Dachs und Fuchs, Wald und Wasserhuhn, Kreuzotter und Blindgheide, alles ausgehäutet, prächtige Exemplare, kunstreich ausgefellt und in lebenswahren Stellungen vereint, zu einem wirkungsvollen Bilde zusammengebracht. Ich habe keinen Besucher dieser Welt in kleinen gelehrt, der dieselbe ohne lebhaftest Aufmerksamkeiten seiner Freunde über diese unvollständige Darstellung ertheilenden Waldbildes verlassen hätte. Es ist dieser Pavillon von der hiesigen Fortverformung Duisburg ausgefellt worden. — Sollte es nicht möglich sein, auch wenn es nicht recht sehr angebracht, für unsere Halle'sche Ausstellung selbst auch aus unserer Dänauer Gegend mit Umgebung eine solche Gruppierung aller besten, was sie erzeugt, zu veranstalten? Ich glaube, deren Richtigkeit gäbe immer noch weit mehr her, als die Weisen haben. Wenn sich doch Einer unserer Lehrer angeregt fühlen möchte, an seiner Stelle die Sammlung der Produkte unserer waldigen Umgebung zu einer solchen Gruppierung für unsere nächstjährige Ausstellung zu vereinen. Zeitlich die Kraft eines Einzigen wird allein zur Sammlung des Materials nicht ausreichen; viele werden mithelfen, aber Einer wird den Sammelputz bilden und die Seele der ganzen Anordnung abgeben müssen haben. — Ja, überall thut es noch, zeitig anzufangen und eine zeitige Unruhe beizutritt, da ich so wenig davon höre, daß für unsere Halle'sche Ausstellung von verschiedenen Punkten aus bereits jetzt gearbeitet werde.

neuen Masten; auch Schlammpressen und Schlammpressen sind vorhanden. Die Giesengerei und Maschinenfabrik von C. Leuterer & Co. ist präzisiert sich durch ihre guten Baueisenwerke. W. Sparsenberger & Co., welche haben ihre Reinigungsmaschinen mit einfacher und doppelter Siebung für alle Schreibröhren und Sämereien ausgeführt. Die Pflanz-Konkurrenz beginnt bekanntlich am 2. Juni um weit des Vorpommers.

Kunst, Wissenschaft, Litteratur.

— Professor Freiherr von Nordenfalk ist am 23. v. M. von einem Schlaganfall mit theilweiser Lähmung betroffen worden, befindet sich aber auf dem Wege der Besserung.

— Den neuesten (108) Verzeichnisse der Lehrer, Behörden, Beamten und Studierenden der Gesamtuniversität Jena im Sommersemester 1880 zufolge beträgt die Zahl der letzteren 523, wovon noch 23 kommen, welchen besondere Erlaubnis zum Besuch der Vorlesungen erteilt worden ist, während die Zahl derer, welche demnach auf 546, 39 mehr als im vergangenen Wintersemester.

— Hans Marfat's neues Bild „Diana“, welches gegenwärtig im Künstlerhaushalt in Wien ausgestellt ist, hat bereits einen Käufer in der reichhaltigen Sammlung in München gefunden. Derselbe gekostet das Bild zunächst in München sehr niedrigen Preis, wurde aber durch den Kaufmann, bevor es seine große Tour durch die Welt antritt. Das Bild ist mit 40,000 fl. veräußert und der Käufer hat nur wenige Tausende abzugeben bemerkt.

— Aus Weimer wird berichtet, daß in Johndorf ein Komitee von Landwirthen sich gebildet hat um im Kontrakte ein Kaiser Josef-Standbild zu errichten.

Vermischtes.

— (Ein Veteran.) Zu Elsdorf bei Merse, Kreis Bonn, starb am 27. Mai der Veteran W. Arenz. Derselbe war geboren zu am 17. März 1790, diente als Kleinandler von 1808 bis 1813 als Tambour bei den Franzosen, wurde an der Rheinpfalz von Nofaten durch mehrere Verwundungen in den Bauch sehr schwer verwundet und geriet dann in preussische Gefangenenschaft. Nachdunklich wieder hergestellt, trat er in preussische Dienste, wodurch die hiesigen Feldzug gegen Frankreich als guter Krieger mit 1816. Arenz im Jahre 1790, diente als Kleinandler von 1808 bis 1813 als Tambour bei den Franzosen, wurde an der Rheinpfalz von Nofaten durch mehrere Verwundungen in den Bauch sehr schwer verwundet und geriet dann in preussische Gefangenenschaft. Nachdunklich wieder hergestellt, trat er in preussische Dienste, wodurch die hiesigen Feldzug gegen Frankreich als guter Krieger mit 1816. Arenz im Jahre 1790, diente als Kleinandler von 1808 bis 1813 als Tambour bei den Franzosen, wurde an der Rheinpfalz von Nofaten durch mehrere Verwundungen in den Bauch sehr schwer verwundet und geriet dann in preussische Gefangenenschaft. Nachdunklich wieder hergestellt, trat er in preussische Dienste, wodurch die hiesigen Feldzug gegen Frankreich als guter Krieger mit 1816.

die diamantene Hochzeit gefeiert haben. Arenz hinterläßt eine 90jährige Wittve, 6 Kinder, 35 Enkel und 6 Urenkel. — (Ebelweiss in England.) Aus Gresham Hill, Arncliffe, umweh Nottingham, wird die Mitteilung gemacht, daß man im Herbst 1877 vom Geisberg einige Ebelweissstämme mit nach England brachte, die man zwischen einigen Felsgeschichten in einem auf dem Wege nach Gresham Hill gelegenen Ortsteile. Das Ebelweiss ist schon damals bis zum Herbst Frühlings, worauf es zur Vollkommenheit gelangte. Man verlor man es wieder aus den Augen, aber seit Mitte Mai haben sich die Weiden seines Wiedereintrittens zu entwickeln, daß betrefft seines vollen Wachstums in größerer Vollkommenheit als zuvor sein Beispiel besitzt. — (Eiserne Herabfahrt) steht den Gerichten zu thun. Vor kurzem wurde vor der 7. Kammer die Frage des Ebelweissbändlers Harbit in Brüssel verhandelt. Die Künstlerin hatte ihm zwei Ebelweiss-Schäpchen, das Stück zu tausend Francs, abgekauft und sich verpflichtet, im Februar und Mai d. J. die 2000 Francs in zwei Raten zu bezahlen. Da sie dies versagte, nahm Herr Harbit zur Klage seine Zuflucht. Der Advokat von Mademoiselle Bernhard betonte, daß die sich zur Stunde in einer schwierigen Situation befände und erwirte eine Frist von einem Monat, während deren sie ihre Schuld wird bezahlen müßte.

— (Der Segemannsplatz hat Recht behalten.) Die Rangere-Korvette „Frederik von Stein“ ist, wie schon gemeldet, bei ihrer ersten Fahrt auf ein Riff gelaufen. Und woher kommt das Unglück? Die Seefahrer ist bei der Taufe des Schiffes nicht am Ruff gerathen. Bekanntlich vollzog der Kaiser persönlich die Taufe des Schiffes zu Stettin im Herbst v. J. Damit die Führung für dieselbe erjomen, wobei der Kaiser nur an einer Art Klingelzug zu ziehen brauchte. Sämtliche Proben waren gut ausgefallen, aber als der Kaiser im entscheidenden Moment zugsparte die Kette langsam an der Führung hinab und... blieb gemächlich bei der dem Ruff hängen. Erst ein Augenblick, der mit einer Leiter hinabsteig, brachte die Kette zum Berstehen. Die anwesenden Seelenleute schüttelten über diese üble Vorbedeutung beständig den Kopf; dem Schiffe wurde ein Malheur passiren. Und siehe da, der Segemannsplatz hat Recht behalten. Jetzt aber sind die Götter verüht, und der „Stein“ ist, wie die Seelenleute jetzt froh behaupten, von seinem Verhängnis erlöst.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.
Berlin, 31. Mai. Nächst billigster Verkauf. loco mit Faß —, ohne Faß 55 M., per 100 Kilogr., per diesen Monat 55.2-55.5 M. bez., Durchschnittspreis 55.1 M., per Mai-Juni 55.2-55.5 M. bez., per Juni-Juli — M. bez., per Juli-Aug. — M. bez., per Aug.-Sept. — M. bez., per Sept.-Okt. 57.9-57.5-57.6 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.5-58.2 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2-58 M. bez., per Sept.-Okt. 58.2-58 M. bez., per Okt.-Nov. 58.2-58 M. bez., per Nov.-Dec. 58.2-58 M. bez., per Dec.-Jan. 58.2-58 M. bez., per Jan.-Feb. 58.2-58 M. bez., per Feb.-März 58.2-58 M. bez., per März-April 58.2-58 M. bez., per April-Mai 58.2-58 M. bez., per Mai-Juni 58.2-58 M. bez., per Juni-Juli 58.2-58 M. bez., per Juli-Aug. 58.2-58 M. bez., per Aug.-Sept. 58.2

